

Verdienst doppelt hoch zu schätzen. Dieses Verdienst ist dadurch besonders groß, daß wir endlich anfangen, aus dem bisherigen Phrasennebel und der hohlen Schönrederei heraus auf wirklich festen Boden zu gelangen. Es ist eben dieselbe Bewegung auf wissenschaftlichem und gesellschaftlichem Gebiet. Sollte meine Rödelheimer Rede gedruckt werden,¹⁾ so werde ich nicht versäumen, Ihnen ein Exemplar zukommen zu lassen.

Sehr würde es mich freuen, wenn die vorliegende Sache Anlaß bei irgendeiner Gelegenheit zur Herbeiführung einer persönlichen Bekanntschaft geben könnte. Bis dahin empfiehlt sich Ihnen bestens und mit besonderer Hochachtung

Ihr ganz ergebenster

Dr. med. L. Büchner.

93.

REINHOLD BAIST²⁾ AN LASSALLE. (Original.)

Frankfurt a. M., den 20. April 1863.

Auf der gestrigen Versammlung der Arbeitervereine des Maingaaues gelang es uns nur durch einen kühnen Streich, den Beschluß gegen Ihre Schrift zurückzuweisen, indem Schöppler³⁾ aus Mainz und Heymann⁴⁾ und ich Vertagung auf die nächste Monatsversammlung in vier Wochen verlangten und daß die einzelnen Vereine vorher die Sache prüften und im einzelnen abstimmten. Dr. Büchner war der einzige, der auf anständige Weise präsidierte und Bericht erstattete, wobei er Ihnen in vieler Hinsicht Gerechtigkeit widerfahren ließ. —

Der eine, Wirth,⁵⁾ verwarf Ihre statistische Tabelle von Diete-

¹⁾ Ludwig Büchner, Herr Lassalle und die Arbeiter. Bericht und Vortrag über das Lassallesche Arbeiterprogramm, erstattet auf dem Arbeitertag in Rödelheim am 19. April 1863 im Auftrag des Zentralkomitees der Arbeiter des Maingaaues 1863.

²⁾ Reinhold Baist (1822—1873) Druckereibesitzer und Verlagsbuchhändler in Frankfurt, Mitbegründer des Frankfurter Arbeiterbildungsvereins, Anhänger Lassalles.

³⁾ Der Uhrmacher J. R. Schöppler war in Mainz der früheste Vorkämpfer der Lassalleschen Bestrebungen. Er ging aber bald zu der diesem feindlichen Arbeitervereinsbewegung über.

⁴⁾ Wilhelm Heymann, Schreinermeister und Bauunternehmer in Frankfurt, war war dort einer der tätigsten und einflußreichsten Anhänger Lassalles.

⁵⁾ Der Nationalökonom Max Wirth (1822—1900), ein bekannter Vorkämpfer des Freihandels, hernach wurde er Direktor des statistischen Bureaus der Schweiz. Franz Wirth (1826—1897), war Techniker und Nationalökonom. Er hatte sich in der Schützenvereinsbewegung hervorgetan und gab seit 1856 in Frankfurt den „Arbeiter“ heraus.

rici¹⁾ über die Bevölkerung Preußens, da alle Zahlen falsch seien, der andere führte zehn Tabellen als richtig an, worauf Schreinermeister Heymann unter homerischem Gelächter diese einfältigen Behauptungen niederschmettete und dadurch den Beschluß hervorrief. Sie werden eingeladen werden, in vier Wochen hierher zu kommen, und wäre es gut, wenn Sie wenigstens ein oder zwei Tage früher eintreffen könnten, damit ich Ihnen eine genaue Ansicht der Lage und über die Personen mitteilen kann.

Wenn ich Ihnen auch ganz unbekannt sein dürfte, so glaube ich Ihnen und der Sache besonders nützen zu können, wenn Sie auf meinen Vorschlag eingehen, und ist es vor allem nötig, daß sie sich an folgende Blätter in Süddeutschland wenden: „Volksfreund“ in Frankfurt a. M., Redakteur N. Hadermann;²⁾ „Gradaus“ in Eßlingen, Redakteur Hopf;³⁾ „Beobachter“ in Stuttgart, Redakteur mir im Augenblick unbekannt; „Pfälzer Kurier“, Ludwigshafen, Redakteur Dr. Frey, Mainz, Uhrmacher Schöppler.

Es werden Ihnen nun von dem Zentralkomitee des Maingaus eine größere Anzahl Ihrer Schrift verlangt werden, was dadurch erlangt wurde, daß ich sofort fünf Gulden als freiwilligen Beitrag anbot und zahlte, worauf selbst Gegner einige Gulden, selbst bis zehn Gulden zahlten. —

Ich schließe und soll mich freuen, wenn Sie mich mit einer Antwort erfreuen und zeichne achtungsvoll

R. Baist,
Buchdruckereibesitzer,
Bornheimerstr. 9.

... Die „Frankfurter Postzeitung“, Augsburger und Kölnische werden nach meiner Ansicht die genauesten Berichte bringen, da [ich] den Reporter kenne, der anwesend war. Journal und Handelszeitung sind Gothaer!!!

¹⁾ Karl Friedrich Wilhelm Dieterici (1790—1854), Direktor des Preußischen Statistischen Bureaus und Professor der Staatswissenschaften an der Berliner Universität, auf dessen Statistiken sich Lassalle im Offenen Antwortschreiben gestützt hatte. Die in Bd. II auf S. 142 ff. mitgeteilten Briefe Lassalles an einen Berliner Nationalökonom waren, worauf Hermann Oncken den Herausgeber privatim aufmerksam machte, wahrscheinlich an Dieterici gerichtet.

²⁾ Nikolaus Hadermann (1805—1871), von 1852 bis 1866 Redakteur des demokratischen „Volksfreund für das mittlere Deutschland“, der beim Einzug der Preußen unterdrückt wurde. Über diesen im Frankfurter Kleinbürgertum und Arbeiterschaft damals noch immer sehr einflußreichen Journalisten findet man die ausführlichsten Angaben bei Veit Valentin, Frankfurt a. M. und die Revolution von 1848, Stuttgart 1908, S. 366 ff. Vgl. auch Frankf. Ztg. vom 13. August 1871 und 4. November 1905.

³⁾ Die Wochenschrift „Gradaus“ war 1862 von dem ehemaligen Pfarrer Franz Hopf, einem zähen, aufrechten Demokraten, gegründet worden. Vgl. über ihn Adolf Rapp, Die Württemberger und die nationale Frage 1863—1871, Stuttgart 1910, S. 13.